

Kleine Stoffkunde zur besseren Verständigung

Aus langjähriger Erfahrung ist es sinnvoll eine kleine Stoffkunde den interessierten zu geben. Das spart Zeit und vermeidet Missverständnisse.

Diese Aufstellung wird nicht vollständig sein. Derzeit werde ich mich beschränken auf die gängigen Bindungsarten.

Leinwandbindung / Tuchbindung / 1:1 Bindung

Die Leinwandbindung muss nicht zwingend Leinen sein, sondern ist der Name für die einfachste aller Bindungen, nach dem einfachen eins hoch, eins runter, Prinzip. Die Bindung heißt im Englischen Korb-Bindung / basket weaving.

Doppelte Leinwandbindung / Panamabindung / 2:2 Bindung

Diese Bindung ist eine klassische Leinwand-/Tuchbindung bei der der Schussfaden je zwei Fäden darstellt und der Schuss ebenso mit zwei Fäden durchgeführt wird.

Diese Stoffart lässt sich fortführen mit 3:3 Bindung, usw.



Gleichgratkörper / Körper / 2/2er Körper

Der Körper, Gleichgratkörper oder auch 2,2 Körper genannt.

Diese Bindung ist der Stoff bei dem die Struktur in Schrägen Rillen zu verlaufen scheint. Kette und Schuss* sind hier gleichmäßig. Der Stoff ist querelastisch was für Hosen sehr angenehm sein kann.

Diese Webart ist wie die Tuchbindung damit schon immer vorhanden und



eine einfache Bindungsart und machbar.

Köper / Dreigratköper / 2/1 er Köper / Doubleface Köper



Diese raffinierte Köperart sieht den Gleichgratköper auf dem ersten Blick ähnlich. Sieht der Kunde näher hin, so erkennt dieser auf einer Seite den Schuss und auf der anderen Seite die Kette dominanter in Erscheinung tritt. Damit kann dieser zweifarbig werden wodurch dieser auch Doubleface Köper genannt wird.

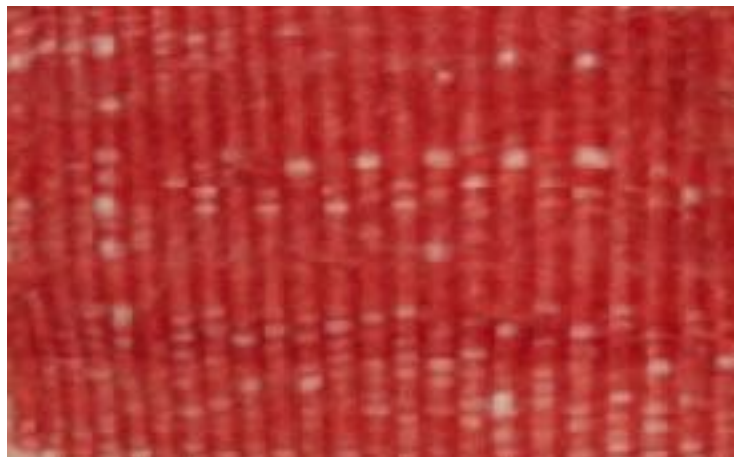
Rips / Kord

Beim Rips-/ Kord Gewebe wird mit großem Druck angeschlagen. Daher werden die feinen Fäden ganz eng zusammengeschoben.

Zu Unterscheiden ist der Schussrips und der Kettrips.

Dies Unterscheidung gibt die Richtung des Rips / der Rillen an ob eine ganz eng zusammenliegende Kette oder Schussfäden die Dominanz und damit die Richtung hat.

Der jeweils gröbere Faden ist dabei unsichtbar, das Gewebe bildet Rippen, bzw. den so genannten Kord.



Hahnentritt / Petzta / Farbverflechtungen

Farbverflechtung hier als Pepita und Streifen.

Farbverflechtungen sind Muster die durch unterschiedlich farbige Fäden entstehen.

Hier als Beispiel das Pepita Muster. Die Bindung ist ein 2/2 Köper, es liegen in meinem Beispiel je 4 Fäden blau und je 4 Fäden weiß im Wechsel, jeweils in Kette und Schuss. Webt man bei gleichen Einzug einfach nur mit einer Schussfarbe hat man Streifen (siehe Bild)

(Bild wurde aus dem Internet geladen)



Walkstoffe / Loden / Jägerloden / Walkloden / ...

Man unterscheidet hier in gewebte Ware und Wirkware bzw. Strickware. Auch Bezeichnungen wie gekochte Wolle werden gehandelt. Wirkware ist Strickware.

Mantelstoffe auch Manteltuch genannt, ist gewoben und ab der Erfindung des Wasserbetriebenen Hammerwerks auch mechanisch gewalkt. Hierdurch wurde die Stadt Horb bekannt, da diese in Württemberg eine große Walkmühle betrieb. Es ist auch möglich Walkstoffe von Hand zu walken.

Optisch sind die Strickstoffe von den gewebten Stoffen schwer zu unterscheiden. Mit längerem Tragen und einiger Abnutzung, fällt dann der Unterschied auf. Insbesondere wenn die Strickstoffe nass werden, werden diese durch das Eigengewicht länger und verziehen sich. Sie verlieren an Form.

Es lohnt also vor dem Kauf genau nach zu fragen, bzw. an der Schnittkante genau zu prüfen ob es sich um eine Webware oder Strickware handelt. Ein weiteres Merkmal ist, Wirkware ist elastisch, zu erkennen indem man die Stoffe diagonal zur Webkante etwas zieht. Ein gewebter Walkstoff ist bei gleicher Stärke deutlich Formstabiler.



Bei diesen Stoffen spielt das Gewicht weniger eine Rolle, sondern die Art und Weise, wie diese Stoffe gewalkt wurden. Ein 250 Gramm Loden kann genauso Wind und Wasser abhalten, bis zu 10 Std., wie ein 2800 Gramm Loden.

Zu bedenken ist, der Stoff nimmt zwar Wasser auf, dieses dringt nur schwer nach innen durch.

Ein 1500 Gramm Loden-Halbkreis-Mantel kann bis zu 10 Liter Wasser aufnehmen, ohne dass der Träger es innen spürt, ohne Futterstoff. Das bedeutet: Gewicht vom Mantel und bei Regen zusätzlich 10 Kg - und das freiwillig schleppen.

Diamantköper / Rautenköper, / ...



Rautenköper hat die gleichen Eigenschaften wie Diamantköper. Die Linien stoßen als unterschied direkt aneinander. Optisch wirkt der Rautenköper für das Auge weniger unruhig als der Diamantköper, die Farben verschmelzen optisch weniger schnell.



Diamantköper, so nennt sich die Bindung, weil die Rauten oder auch auf die Ecke gestellten Karos immer versetzt aneinander stoßen und einem Diamantschliff ein wenig ähnlich sehen.

Rautenköper hat die gleichen Eigenschaften wie Diamantköper. Die Linien stoßen jedoch aneinander. Beim Rautenköper fällt das besonders auf. Optischer Nebeneffekt: Der Rautenköper wirkt für das Auge weniger unruhig als der Diamantköper, die Farben verschmelzen optisch nicht so schnell.

Diese Diamantbindung ist querelastisch. Sie werden in der Regel mit 4 Schäften aufwärts gewoben.

Das Muster kann optisch gestaucht oder in die Länge gezogen werden, je nach Zusammenspiel von unterschiedlichen Stärken und Qualitäten von Garnen und Abständen zwischen den einzelnen Fäden. Ein Diamant kann mal in die Länge oder Breite gezogen sein, oder quadratisch daher kommen. Die Anschlagkräfte spielen dabei mit unter eine Rolle.

Rosettenköper / Zickzack Köper



Rosettenköper, bildet kleine Rauten und Zick-Zack-Linien. Das Muster ist fein strukturiert / zierlich.

Hier wird jeder vierte Faden jeweils an den Ecken der Rauten doppelt im Muster gelegt. Damit wird die Raute / Rosette symmetrisch.

Dieses Gewebe hat in der Regel zwei Ansichten und zählt somit zu dem Doubleface Stoffen.

Fischgrat / Gleichgrat / Mäusezähnen / ...

Der Fischgrat ist mit die älteste Bindungen von traditionelle Stoffe mit Muster. Durch das Muster und Design (Größe und Farbe des Fischgrat) ist das Gewerbe des Webers und des Schneiders gebracht haben. D

Der Einzug beim Weben von Fischgrat, bedeutet, das wenn man das eine Muster am Webstuhl eingerichtet hat, mit einer anderen Abfolge der Schäfte, auch andere Muster weben kann. Beim Fischgrat von rechts nach links uns umgedreht, 1-2-3-4-3-2-1. Beim Mäusezahn sind die Zacken kürzer - daher 1-2-3-2-1.

Diese Bindung Ist querelastisch. Sie werden in der Regel mit 4 Schäften aufwärts gewoben. Das Muster kann optisch gestaucht oder in die Länge gezogen werden, je nach Zusammenspiel von unterschiedlichen Stärken und Qualitäten von Garnen und Abständen zwischen den einzelnen Fäden. Ein Fischgrat kann mal in die Länge oder Breite gezogen sein. Die Anschlagkräfte spielen dabei mit unter eine Rolle.



Karo / Tartan / Extended Tabby / erweiterte Leinwandbindung

In den hanseatischen Landstrichen finden sich besondere Streifenstoffe. Sie nennen sich Extended Tabby oder erweiterte Leinwand.

Sie sind meist aus Wolle gewoben, zum Teil als Mischgewebe, je nach Einsatzbereich mit einem, Seiden, Leinen, Hanf oder Nessel Anteil.

Das Besondere ist der Wechsel der Musterbindungen.

Das Grundmuster ist die Tuchbindung bzw. die 2/2er Bindung. Ab und an auch die Körperbindung. In die Kette sind die Streifen gleichmäßig aufgezogen, beim Weben wird mit dem Schuss der Querstreifen dann hinzugefügt.



Dicke und Gewicht im Laufe der Zeit

Tidow unterteilt historische Gewebe in unterschiedliche Feinheiten, jeweils auf einen cm gemessen:

sehr grob bis zu	5 Fäden
grob bis zu	8 Fäden
mittelfein bis zu	12 Fäden
fein bis zu	18 Fäden
sehr fein über	18 Fäden

Beim Jeansstoffen werden in der Regel 11 Fäden/cm gezählt, um einen Vergleich zu haben.

Die gefundenen Aufzeichnungen der Weber und Händler zeigen, dass die Zahlen in der Stoffherstellung und Qualifizierung schon von altersher sehr fein sein konnten.

Bei den heutigen Stoffen wird die "Dicke" nicht mehr in der Anzahl der Fäden, sondern im Gewicht angegeben.

Mein Tipp: Stoffe werden nicht im Online Shop gekauft, Stoffe muss man anfassen.

Das Augenmaß und Haptik sind wichtige Kriterien beim Be- und Verarbeiten von Stoffen. Die Lichtverhältnisse zur Farbwiedergabe sind optimal, wenn das Gewebe vor einem ist. Ein Selbstversuch gefällt? Nehmt ein Bild und betrachtet dieses auf dem Smartphone, dem Tablett, dem PC-Monitor und wenn möglich auf den Laptop. Ihr habt vier verschiedene Bilder vor Euch in Auflösung und Farbwiedergabe.

Daher versende ich kostenlos Griffmuster und Stoffmuster, damit ihr das Kauft was ihr in der Hand hattet und realistisch geprüft habt. Damit ist ein Fehlkauf fast unmöglich.